

# INFORUM

INFORMATIONSMEDIUM DES WIRTSCHAFTSFORUMS USTER | NR. 33, APRIL 2018



WIRTSCHAFTSFORUM USTER



## EINLADUNG ZUR 25. GENERALVERSAMMLUNG

Dienstag, 22. Mai 2018, 19.00 Uhr

Werberstube, Brunnenstrasse 1, 8610 Uster

### TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Mitteilungen
2. Protokoll der 24. Generalversammlung vom 16. Mai 2017
3. Jahresbericht 2017 der Präsidentin
4. Abnahme der Vereinsrechnung, Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge und Budget 2018
6. Wahlen
  - 6.1 Wahl der Präsidentin
  - 6.2 Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder
  - 6.3 Wahl der neuen Vorstandsmitglieder
  - 6.4 Wahl der Revisoren
7. Anträge von Mitgliedern
8. Verschiedenes

---

### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis Freitag, 11. Mai 2018, mit beiliegender Antwortkarte, per E-Mail an [anmeldung@wfu.ch](mailto:anmeldung@wfu.ch) oder unter [www.wfu.ch](http://www.wfu.ch) an.

## EDITORIAL



Zum Zeitpunkt dieses Schreibens stehen sie erst an, die Erneuerungswahlen für den Stadt- und den Gemeinderat in Uster. Die Flyer flattern ins Haus, und bei allen Parteien herrscht Einigkeit. Auf blauen, grünen, roten und gelben Seiten wird uns versichert: Die Zentrumsentwicklung von Uster ist unser Anliegen!

Uns vom WFU kann diese Einigkeit natürlich nur freuen, war es doch 2012 unsere Initiative einer Gesamtperspektive der möglichen Stadtentwicklung, die bis heute als wegweisendes Dokument die Planung verschiedenster Areale begleitet. Gut besuchte Informationsveranstaltungen, welche wir ebenfalls massgeblich mitinitiierten, führten zu basisdemokratischen Entscheiden, die anschliessend teilweise harten Auseinandersetzungen und Angriffen standhalten mussten.

Jetzt, da Sie diese Zeilen lesen, sind die Wahlen vorbei. Wie weit die Einigkeit mit der Zentrumsentwicklung halten wird, zeigt sich schon bald. Aus Zürich erreichten uns kurz vor Ostern diesbezüglich ernüchternde Nachrichten. Auch da waren sich die Parteien vor den Wahlen einig, zum Beispiel über den Bau eines neuen Fussballstadions. Nach den Wahlen allerdings werden von verschiedenen Seiten und entgegen früheren Abmachungen neue, unverhältnismässige Forderungen gestellt. Leidtragende sind Investoren und Unternehmer, die den Mut haben, in zukunftsweisende Projekte zu investieren.

Wir vom WFU hoffen auf eine fortführende, auf Dialog basierte und faire Haltung der verschiedenen Exponenten bei den anstehenden Entscheiden. Wir vom WFU werden unseren Beitrag dazu leisten.

Ursula Mengelt, Präsidentin WFU

## JAHRESBERICHT 2017 DER PRÄSIDENTIN

Im Vereinsjahr 2017 wurden die Geschäfte in sechs ordentlichen Vorstandssitzungen, zwei Workshops und einer Generalversammlung abgewickelt.

Neben den regulären Geschäften fokussierten wir uns auf die Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzepts für die Planung «Stadtraum Uster 2035», nahmen Einsitz im neu gegründeten Verein «Herzkern» und ergriffen die Initiative für eine Neugestaltung des Aussenraums im Kern Nord. Im September galt es, gegen die Volksinitiative «zur Erhaltung der Landschaft in Uster West» anzukämpfen.

### ANLÄSSE

**WIRTSCHAFTSWUNDER SCHWEIZ: WIE WEITER?**  
Zum 34. Top Anlass vom 21. März 2017 kam Peter Grünenfelder, Direktor von Avenir Suisse. Die Schweiz ist eines der weltweit wettbewerbsfähigsten und am stärksten globalisierten Länder. Unternehmerische Innovationskraft und politisch verlässliche Rahmenbedingungen sind die entscheidende Basis. Aber die Schweiz gerät unter Druck. Im Inland werden Tendenzen in Richtung Umverteilung und Besitzstandswahrung sichtbar, im Ausland sind protektionistische Strömungen festzustellen. In seinem Referat schreckte er vor provokanten Thesen nicht zurück. Neben den Herausforderungen für die Schweiz zeigte Herr Grünenfelder anhand von fünf Faktoren auf, wie die Schweiz auch in Zukunft den Wohlstand sichern kann: eine offene Schweiz, leistungsfähige Infrastruktur und Märkte, finanzierbare Sozialpolitik, «Smart Government» und Chancengesellschaft. Der Apéro offerierte Usters grösster privater Arbeitgeber, die Firma Uster Technologies AG.



### MÖGLICHKEITEN UND CHANCEN DER NACHLASSPLANUNG

Am 11. WFU Practice Anlass vom 9. Mai 2017 begrüsst wir Herrn René Biber, den ehemaligen Notariatsinspektor und Spezialisten für Güter- und Erbrecht. Unter Berücksichtigung der verschiedenen persönlichen und familiären Ausgangssituationen erörterte er dabei die jeweiligen rechtlichen Möglichkeiten. Einen Schwerpunkt bildeten die spezifischen Leitlinien, die Unternehmer bei der Fortführung ihres KMU durch einen Nachkommen frühzeitig beachten sollten. Dankbare Aufnahme fanden auch die praktischen Tipps und Tricks, die der Referent lieferte. Im Anschluss an das Referat diskutierten die Teilnehmer in kleinen Gruppen bis weit in den Abend hinein über verschiedene auf die persönliche Situation abzielende Aspekte des Themas weiter. Erneut durften wir auf die personelle und finanzielle Unterstützung der Mobiliar Versicherungen Uster zählen.



**24. GENERALVERSAMMLUNG VOM 16. MAI 2017**  
Die diesjährige GV fand im Musikcontainer an der Asylstrasse 10 in Uster statt. Die Gastgeber Swissjazzorama und Jazzclub Uster organisierten ein attraktives Rahmenprogramm mit Rundgang und musikalischen Leckerbissen. Die Traktandenliste umfasste die statutarischen Geschäfte, welche zu keinen Diskussionen Anlass gaben. Das Vorstandsmitglied Markus Buchmann trat zurück. Die Präsidentin, alle Vorstandsmitglieder sowie die beiden Rechnungsrevisoren wurden für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt.

### DIE SPRACHE DES ANDEREN RICHTIG VERSTEHEN.

«Wenn der Mann schweigt, geht es ihm gut»: Julia und Maya Onken, Geschäftsinhaberinnen, Autorinnen und Dozentinnen, referierten am 35. Top Anlass vom 19. September 2017. Frauen und Männer ticken anders. Sie sprechen

und hören unterschiedlich, reden darum oftmals aneinander vorbei oder hören das, was nicht gesagt wurde. Missverständnisse im Berufsleben wie auch Privat sind vorprogrammiert. Die Damen trugen mit viel Witz und auf kurzweilige Art Fallbeispiele vor, die vielen Zuhörern nicht unbekannt zu sein schienen, kommentierten sie doch manche Feststellung der Referentinnen mit Zustimmung. Die in Uster domizilierte Bauingenieur- und Planungsfirma Buchmann Partner AG offerierte den Apéro.



#### ZUSAMMENARBEIT MIT DER STADT USTER, DEM GEWERBEVERBAND UND DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Der Austausch der Stadtbehörden mit der Wirtschaft wurde auch im Berichtsjahr in bewährter Weise fortgesetzt. Öffentlich sichtbar sind die Einladungen des Stadtrats zu den Anlässen «Wirtschaftsempfang» und «Stadt und Wirtschaft im Gespräch».

Im Hintergrund findet darüber hinaus eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den Wirtschaftsverbänden statt. Die von Stadt, GUV und WFU gemeinsam getragene Standortförderung nimmt hier eine wichtige Stellung ein. Das WFU bringt sich aktiv ein in der Kommission Standortförderung und der Steuerungsgruppe Zentrumsentwicklung. Diese Einsitznahme ermöglicht uns, die Anliegen der Ustermer Wirtschaft bei Politik und Verwaltung einzubringen.

Auch die Gipfeltreffen haben wir 2017 fortgesetzt. Zwei- oder dreimal pro Jahr treffen sich die Präsidenten der Wirtschaftsverbände und der Uster Messe zusammen mit Vertretern der Stadt, dem Stadtpräsidenten, dem Abteilungsleiter Präsidiales und der Standortförderin zu einem Gedankenaustausch. Dabei informieren wir über kommende Aktivitäten und Anliegen, geben Anregungen und fördern den informellen Austausch.

## VERABSCHIEDUNG UND WÜRDIGUNG SANDRO WALDER



Mit einem grossen Dankeschön lassen wir unser langjähriges Vorstandsmitglied Sandro Walder ziehen. Er wurde an der Generalversammlung vom 16. Mai 2006 in den Vorstand gewählt. Dabei vertrat er die Anliegen des WFU in der Steuerungsgruppe Zentrumsentwicklung, engagierte sich auch bei der Erarbeitung unseres Konzepts «Ein attraktives Zentrum für Uster», wo er für die Gestaltung verantwortlich zeichnete und erarbeitete das Konzept für die Attraktivitätssteigerung und Belebung des Ustermer Zentrums «Vorschläge des WFU zum Zentrums-Management», welches im Projekt «Herzkern» mündete. Zusammen mit seiner Agentur akquirierte er das Gewerbe im Zentrum und setzte erste Akzente zur Belebung.

Sandro brachte sich auch an unseren Vorstandssitzungen aktiv ein. Dank seiner Kreativität und seiner guten Vernetzung profitierten wir bei der inhaltlichen und visuellen Gestaltung unserer Anlässe. Wir werden Sandro auch als Kollegen vermissen. Wir kennen ihn als offen, humorvoll und unkompliziert, als Mann, mit dem man Pferde stehlen kann. An dieser Stelle bedanken wir uns auch beim Team der walder,werber werbeagentur, welches uns stets kompetent, zuvorkommend und sehr grosszügig unterstützt hat. Wir wünschen allen berufliches und privates Wohlergehen und freuen uns, walder,werber als Mitglied weiterhin unter uns zu wissen.

## VERABSCHIEDUNG UND WÜRDIGUNG JOEL GLOOR



Leider müssen wir auch Joel Gloor ziehen lassen. Er wurde anlässlich der GV 2016 in den Vorstand gewählt und übernahm von Daniel Dietrich das Ressort Finanzen. Dazu gehörten das Führen der Buchhaltung und das Einziehen der Mitgliederbeiträge. Er setzte sich aktiv ein für die Organisation der Anlässe, stellte den Kontakt zu den Referenten her, betreute diese vor Ort und packte an, wo Not am Mann bzw. an der Frau war. Last, but not least übernahm er die Moderation unserer letzten beiden Strategieworkshops. Joel haben wir mit seinem gewinnenden Charakter und seinem professionellen Engagement schnell schätzen gelernt. Er hat innerhalb der UBS in Zürich eine neue Aufgabe angetreten. Wir wünschen ihm bei seiner neuen Herausforderung viel Erfolg und Freude.

## PROTOKOLL DER 24. GENERALVERSAMMLUNG VOM 16. MAI 2017

DATUM 16. Mai 2017, 19 Uhr  
ORT Musikcontainer, 8610 Uster  
ANWESEND 70 Personen  
davon stimmberechtigt 68  
VORSITZ Ursula Mengelt, Präsidentin  
PROTOKOLL Otto Schlosser, Aktuar

### 1. BEGRÜSSUNG, WAHL DER STIMMENZÄHLER, MITTEILUNGEN

Präsidentin Ursula Mengelt begrüsst die Anwesenden im Musikcontainer in Uster: «Liebi Mitglieder, gschetzi Gescht. Nach em jätzige Rundgang heiss ich Sie im Name vom Wirtschaftsforum herzlich willkomme zum offizielle Teil vo eusere 24. Generalversammlig. Schön sind Sie em wunderschöne Wetter nöd erläge.»

Die ehemalige Industriehalle des ersten Gas-kraftwerks im Kantons Zürich, das 1897 seinen Betrieb aufnahm, ist die Kulisse der 24. Generalversammlung. Hier wurde einst der Strom für die Strassenbeleuchtung und ab 1908 auch für die Uster-Oetwil-Bahn produziert. Schon 30 Jahre später brauchte man allerdings die Einrichtung nicht mehr. Seit den 1970er Jahren dient die Halle nun kulturellen Zwecken, ab ihrem 100-jährigen Bestehen 1997 ist sie die Heimat des Jazz Clubs Uster und beherbergte bis vor Kurzem das Archiv des Swissjazzoramas.

Die Präsidentin dankt dem Jazzclub Uster für das Gastrecht, die Möglichkeit zur Besichtigung und für den musikalischen Leckerbissen, den die Versammlung im Anschluss geniessen darf. Einen speziellen Willkommensgruss richtet die Präsidentin an die anwesende Stadträtin Esther Rickenbacher und die Standortförderin Sandra Frauenfelder. Stadtpräsident Werner Egli musste sich ferienhalber entschuldigen. Ursula Mengelt begrüsst speziell auch Neumitglieder des WFU, die zum ersten Mal an der Generalversammlung teilnehmen.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden und seitens der Mitglieder keine Anträge eingegangen sind. Die 24. Generalversammlung ist somit eröffnet. Zahlreiche Entschuldigungen, insgesamt 20, liegen vor. 70 Personen sind anwesend, 68 davon sind stimmberechtigt, das absolute Mehr beträgt 35. Änderungen zur Traktandenliste werden keine verlangt.

Im Vereinsjahr, am 15. April 2016, verstarb das langjährige Mitglied Oliver Schaffner, Inhaber

der Firma Schaffner Kommunikation in Uster, im Alter von erst 52 Jahren an einem Herzversagen. Oliver Schaffner hat sich in Uster eingebracht, er war ein engagiertes WFU-Mitglied. Das WFU wird Herrn Oliver Schaffner in bester Erinnerung behalten. Die Versammlung gedenkt ihm in seiner Schweigeminute.

### 2. PROTOKOLL DER 22. GENERALVERSAMMLUNG VOM 26. MAI 2015

Das Protokoll wurde im Inforum publiziert. Zum Protokoll werden keine Einwände vorgebracht. Es wird einstimmig abgenommen und verdankt.

### 3. JAHRESBERICHT 2016 DER PRÄSIDENTIN

Der Jahresbericht wurde im Inforum abgedruckt und mit der Einladung zugestellt. Ursula Mengelt verzichtet darauf, ihn vorzulesen. Sie pickt drei Schwerpunkte heraus, die sie der Versammlung näherbringen möchte. Es sind dies der erfolgreiche Wahlkampf für das Ja zum Gestaltungsplan Zeughausareal, die Besetzung der Standortförderungsstelle mit Sandra Frauenfelder inklusive der Konzeptanpassung sowie die Arbeiten, welche das Projekt «Herzkern» auf die Zielgerade bringen konnten.

Beat Odinga stellt die Geschichte des Projekts «Herzkern» vor: Wie es im Jahr 2015 mit einer Befragung der Bevölkerung begann und zu einem Businessplan führte, wie es von einer starken Unterstützung aller unter dem Motto «Uster häts, Uster kanns, Uster machts» bis heute getragen wird, und wie ganz aktuell am 8. Mai 2017 ein Verein gegründet wurde. «Herzkern» ist kein Marketinginstrument für Detaillisten, es versteht sich als Überlebenschance, es ist von der Vision «Von Uster für Uster» beseelt. Der Jahresbericht wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

### 4. ABNAHME DER VEREINSRECHNUNG, REVISORENBERICHT

Im Inforum konnten die Mitglieder die Jahresrechnung bereits im Vorfeld der Versammlung studieren. Kassier Joel Gloor führt durch die Rechnung. Das Projekt «Herzkern» schloss besser ab als budgetiert. Das Kapital erhöhte sich um gut CHF 13'000.–. Auch in Zukunft braucht es finanzielle Mittel, um unter anderem das Projekt «Herzkern» betreiben zu können.

Der Bericht der Revisoren Jean-Jacques Gueissaz und Andreas Hänni wurde dem Inform beige-

legt. Andreas Hänni attestiert eine übersichtliche, sauber geführte Buchhaltung und beantragt Abnahme der Rechnung. Die Präsidentin bedankt sich bei der UBS für die Übernahme der Portokosten. Die Rechnung wird von der Generalversammlung einstimmig abgenommen.

### 5. MITGLIEDERBEITRÄGE UND BUDGET 2017

Die Mitgliederbeiträge sollen beibehalten werden. Budgetiert ist ein Verlust von gut CHF 13'000.–. Der Kassier erläutert das Budget. Es wurde konservativ budgetiert. Schwerpunkte werden auf die Veranstaltungen des WFU, das Projekt «Herzkern» und die Standortförderung gelegt. Die Mitgliederbeiträge sowie das Budget 2017 werden einstimmig angenommen.

### 6. WAHLEN

#### 6.1 RÜCKTRITTE AUS DEM VORSTAND

Markus Buchmann wurde vor vier Jahren in den WFU-Vorstand gewählt, wo er als Vizepräsident für die Bindung zur Politik zuständig war. Berufliche Gründe hindern ihn heute daran, sein Engagement im WFU weiter zu erfüllen. An der heutigen Versammlung kann er nicht anwesend sein, weil er sich auf einem Segelturn in Kroatien befindet. Das WFU bedauert seinen Rücktritt. Seine Arbeit wurde im Inforum gewürdigt. Markus Buchmann wird dem WFU mit seiner Firma als Mitglied weiterhin treu bleiben.

#### 6.2 WAHL DER PRÄSIDENTIN

Humorvoll verkündet Ursula Mengelt, dass kein Antrag zur Absetzung der Präsidentin eingegangen sei, somit keine Kampfwahl anstehe und sie sich zur Wiederwahl stelle. Ursula Mengelt wird als Präsidentin mit Akklamation wiedergewählt.

#### 6.3 WAHL DER BISHERIGEN VORSTANDS-MITGLIEDER

Alle anderen sieben Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Sie werden in globo mit Applaus gewählt.

#### 6.4 WAHL DER REVISOREN

Die beiden bewährten Revisoren stellen sich zur Wiederwahl. Jean-Jacques Gueissaz, bereits seit 2000 im Amt, und Andreas Hänni werden von der Versammlung mit grossem Applaus wiedergewählt.

### 7. ANTRÄGE VON MITGLIEDERN

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

# REVISORENBERICHT

## 8. VERSCHIEDENES

Das Zeughausareal, das Stadtentwicklungsprojekt und das Stadtzentrum hat die Präsidentin als Entwicklungs- und Arbeitsschwerpunkte für 2017 identifiziert.

Zeughausareal: Das WFU wirkt in der Begleitgruppe mit. Die Begleitgruppe soll eine Entwicklungsstrategie, ein Zwischennutzungskonzept, ein Träger- und Betriebsmodell sowie das Programm für einen Architekturwettbewerb erarbeiten.

Stadtentwicklungsprojekt: Uster plant die 40'000-Einwohner-Stadt. Eine neue Ortsplanung wird festlegen, wie sich die Stadt in den nächsten 20 Jahren städtebaulich entwickeln soll. Unter Mitwirkung der Bevölkerung wird ein Stadtentwicklungskonzept erstellt. Darauf aufbauend soll dann ein Richtplan festlegen, wie und wo Uster wachsen soll. Das WFU nimmt in der Arbeitsgruppe «Echoraum» Einsitz.

Der WFU-Vorstand befasst sich mit der Frage, wie Uster in 40 Jahren aussehen soll. Welches sind die wichtigsten Treiber der Veränderungen? Welchen Einfluss werden Mobilität, Arbeitswelt, Technologisierung und Digitalisierung auf das Leben, Wohnen, Arbeiten und auf die Wirtschaft haben? Wie verändert sich die Gestalt des urbanen Lebensraums?

Die Rolle, die das WFU im Veränderungsprozess einnehmen soll, gilt es ebenso zu diskutieren. Stadtzentrum: Das WFU unterstützt den Verein Herzkern in der ersten Umsetzungsphase und die Aufgaben der Standortförderin in der Steuerungsgruppe. Das WFU hat zudem die Initiative ergriffen und Möglichkeiten ausgelotet, die den Kern Nord attraktiver gestalten helfen. Durch einen Landschaftsarchitekten erarbeitete Lösungsansätze sind anlässlich einer Präsentation bei den Investoren und der Stadt Uster auf offene Ohren gestossen.

Mit einem Hinweis auf die nächsten Termine schliesst Präsidentin Ursula Mengelt die Generalversammlung um 19.38 Uhr.

Uster, 16. Mai 2017

Ursula Mengelt      Otto Schlosser  
Präsidentin        Aktuar

An die  
Generalversammlung  
**Verein Wirtschaftsforum Uster**

### **Bericht der Revisoren an die Generalversammlung 2018 für die Jahresrechnung 2017**

Als Kontrollorgan des Vereins Wirtschaftsforum Uster haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Aufgrund unserer Prüfung konnten wir feststellen, dass die Buchführung ordnungsgemäss, übersichtlich und sauber geführt wurde und die Bestände durch Belege ausgewiesen sind. Die Eingangsbilanz wurde richtig aus der Schlussbilanz der Jahresrechnung 2016 übernommen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 20'329.70 ab. Unter Einschluss des Jahresverlustes erreicht das Vereinsvermögen per Ende 2017 den Stand von CHF 93'417.64.

Wir danken dem Kassier für seine seriöse und korrekte Führung der Buchhaltung und beantragen, die vorliegende Jahresrechnung per 31.12.2017 zu genehmigen und dem Rechnungsführer sowie dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Uster, 11. April 2018

Die Revisoren:

  
Jean-Jacques Gueissaz

  
Andreas Hänni

## JAHRESRECHNUNG 2017, BUDGET 2018

			Rechnung 2017		Budget 2017		Budget 2018	
<b>Einnahmen</b>								
<u>Mitgliederbeiträge 2017</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Beitrag</u>						
Einzelmitglieder	103	CHF 100.00	CHF	10'250.00	CHF	10'200.00	CHF	11'600.00
Firmen klein	82	CHF 200.00	CHF	16'000.00	CHF	16'000.00	CHF	14'000.00
Firmen mittel	35	CHF 400.00	CHF	14'600.00	CHF	16'800.00	CHF	14'400.00
Firmen gross	18	CHF 600.00	CHF	10'800.00	CHF	9'000.00	CHF	10'200.00
<b>Total Einnahmen</b>			<b>CHF</b>	<b>51'650.00</b>	<b>CHF</b>	<b>52'000.00</b>	<b>CHF</b>	<b>50'200.00</b>
<b>Ausgaben</b>								
Veranstaltungen (TOP, Inside, Practice, GV)			CHF	19'733.00	CHF	25'000.00	CHF	20'000.00
Anschubfinanzierung Herzkern Uster			CHF	30'000.00	CHF	20'000.00	CHF	30'000.00
Beitrag Standortförderung Uster			CHF	15'000.00	CHF	15'000.00	CHF	15'000.00
Neue Projekte WFU			CHF	5'510.70	CHF	-	CHF	5'000.00
Wirtschaftskonferenz			CHF	1'000.00	CHF	500.00	CHF	1'000.00
Internet, Vorstand & Verwaltung			CHF	736.00	CHF	3'200.00	CHF	1'600.00
Werbung			CHF	-	CHF	2'000.00	CHF	1'000.00
<b>Total Ausgaben</b>			<b>CHF</b>	<b>71'979.70</b>	<b>CHF</b>	<b>65'700.00</b>	<b>CHF</b>	<b>73'600.00</b>
<b>Gewinn (+)/Verlust (-)</b>			<b>CHF</b>	<b>-20'329.70</b>	<b>CHF</b>	<b>-13'700.00</b>	<b>CHF</b>	<b>-23'400.00</b>

<b>Kapital am 31.12.2017</b>		
Eigenkapital am 01.01.2017		CHF 113'747.34
Gewinn (+)/Verlust (-)		CHF -20'329.70
Vortrag auf neue Rechnung		CHF 93'417.64

## DANK DER PRÄSIDENTIN

Das Wirtschaftsforum Uster darf auf grossen Goodwill bei Mitgliedern, Sponsoren und Behörden zählen, ohne den viele unserer Aktivitäten nicht im heutigen Ausmass stattfinden könnten. Insbesondere bedanke ich mich bei:

- den Sponsoren unserer Anlässe 2017:  
Uster Technologies AG, Buchmann Partner AG, Swissjazzorama und Jazzclub Uster, Mobiliar Versicherungen Uster
- dem Stadtpräsidenten Werner Egli, dem Stadtrat, Herrn Christian Zwinggi, dem Leiter Präsidiales und der Standortförderin Frau Sandra Frauenfelder
- allen Ustermer Unternehmen, die im Hintergrund Leistungen zugunsten des WFU erbringen, insbesondere der UBS Uster für die Übernahme aller Portokosten, walderwerber für die Pflege der Website und die Bereitstellung der Kommunikationsmittel, dem Berufsschulzentrum Uster für die Bereitstellung der Infrastruktur an unseren Vorstandssitzungen und Anlässen
- den Mitgliedern für die aktive Teilnahme am Vereinsleben und für die teilweise sehr grosszügige Selbsteinschätzung ihres Mitgliederbeitrags
- denjenigen Ustermer Unternehmen, die regelmässig als «stille Sponsoren» auftreten
- dem Vereinsvorstand für sein grosses Engagement, den kollegialen Umgang und den unentgeltlichen Einsatz für die Ziele und Anliegen des WFU

Sie alle helfen mit, unser Wirtschaftsforum auf Kurs zu halten und sich gemeinsam für einen noch besseren Wirtschaftsstandort einzusetzen.

# WAHLEN

## BISHERIGE VORSTANDSMITGLIEDER ZUR WIEDERWAHL



URSULA MENGELT  
Präsidentin



PATRICK BORER  
Vizepräsident



STEFAN TSCHOPP  
Zentrumsentwicklung



OTTO SCHLOSSER  
Bildung



BEAT ODINGA  
Stadtenwicklung



GIAN RYFFEL  
Mitglieder

## NEUE VORSTANDSMITGLIEDER ZUR WAHL



GIANLUCA DI MODICA  
Mitglied der Geschäftsleitung  
Auto Discount Uster AG



MARCEL RIEDERER  
Geschäftsführer Media-Center-Uster AG



RICHARD SÄGESSER  
Stv. Chef Amt für Verkehr Kanton Zürich  
Ab Juli 2018: Legal Counsel Pöyry Schweiz AG  
Gemeinderat Uster (FDP), Fraktionschef



PATRICK MICHELBERGER  
Geschäftsstellenleiter UBS Uster



JAN SCHIBLI  
Geschäftsführer und Inhaber der Schibli Gruppe

## KREATIVES CO-WORKING CAFÉ DIREKT BEIM BAHNHOF USTER



### WERBERSTUBE-ANGEBOT

- STUNDENSTUBE
- TAGESSTUBE
- MONATSSTUBE
- WORKSHOP HALBTAGS
- WORKSHOP GANZTAGS
- EVENTS
- POP-UP BISTRO
- APE-CAFÉ

Für Ihren unvergesslichen Event, den inspirierenden Workshop oder Ihre hippe Pop-up-Bar übernehmen wir gerne auch die Rundum-Kommunikation.

**Mehr Infos oder direkt buchen unter:**  
[www.werberstube.ch](http://www.werberstube.ch)

Co-Working Spaces sind die angesagten Arbeitsräumlichkeiten von heute. Das erstaunt nicht, denn nirgends lässt es sich so inspiriert arbeiten wie in einer dynamischen Gemeinschaft, die sich austauscht und bereichert. Doch Co-Working Space ist längst nicht gleich Co-Working Space. Das macht die Werberstube an der Brunnenstrasse 1 in Uster auf den ersten Blick deutlich. Denn von grauer Grossraumbüro-Atmosphäre mit starrer Arbeitsplatzteilung ist nichts zu spüren. Die Werberstube ist ein gemütliches Café, in dem man gerne seine Zeit verbringt, sich unterhält und neue Kontakte knüpft. Hier trifft frische Kreativität auf ein stylisches Ambiente, aus den Boxen klingt die Lieblings-Playlist von Spotify, es duftet nach frisch gemahlene Kaffeebohnen, und im Kühlschrank wartet prickelndes Gazosa, das

wunderbar zischt beim Öffnen. Kurz: So macht es richtig Spass, gemeinsam oder selbständig an neuen, innovativen Ideen zu tüfteln. Und muss man schnell etwas ausser Haus erledigen, schnappt man sich einfach das Fixie-Bike oder Skateboard.

«Mit der Werberstube will ich durch inspirierende Begegnungen einen Mehrwert für alle Nutzer schaffen, spannende, kreative Leute zusammenbringen und ihnen flexible Arbeitsplätze bieten», sagt Sandro Walder. Mit genau diesem Ziel hat der Inhaber und CEO der walder,werber werbeagentur ag die Werberstube entwickelt und die rund 80m<sup>2</sup> nach seinem persönlichen Stil ausgebaut und bis ins letzte Detail gestaltet. An urbaner Lage mitten in Uster und direkt am Bahnhof – im

Erdgeschoss eines historischen Industriegebäudes. Herzstück der Werberstube ist ein langer «Beizentisch» mit 20 Sitzplätzen. Nebenan, an der Bar, zelebriert man die Kaffeekultur und wird gleich selbst zum Barista, während sich die Sofa-Lounge perfekt für Brainstormings, eine Lektüre oder auch eine kurze Auszeit eignet.

Buchbar sind die Arbeitsplätze stunden-, tages- oder sogar monatsweise. Und auch für Workshops und Retreats mit bis zu 25 Personen bietet sie die ideale Infrastruktur. Die Werberstube lebt aber nicht nur tagsüber, sondern auch abends und am Wochenende. Dann nämlich wird sie zur stylischen, kleinen Eventlocation, die man für Firmenapéros oder Teamanlässe mit bis zu 50 Personen buchen kann – auf Wunsch sogar inklusive Rundum-Kommunikation und Catering.

walder,werber werbeagentur ag ist die Betreiberin der Werberstube und arbeitet im selben Gebäude. Die Agentur hat 25 Mitarbeitende aus den Bereichen «Klassisch, Online, Digital, Film und Live» und nutzt die Werberstube ebenfalls als Ideenort, Café und «Third Place».